

Kompetenznetz E-Learning Hessen

Dr.-Ing. **Christoph Rensing**

httc - Hessian Telemedia Technology Competence-Center e.V
Merckstr. 25, D-64283 Darmstadt, Christoph.Rensing@httc.de
Tel.+49 6151 166151, Fax. +49 6151 166152

Historie seit 1999

- Förderung des HMWKs
- Aufbau von Infrastrukturen und Service- und Beratungsangeboten für E-Learning in Form von Kompetenzzentren
- in verschiedenen Projekten Aufbau didaktischer und technischer Kompetenzen im Bereich E-Learning
- viele Eigeninitiativen der Lehrenden
- in Pilotprojekten hochschulübergreifende Kooperationen insbesondere fachspezifisch
 - Medizin – k-MED
 - Sportwissenschaft – HeLPS
- Projektförderung des HMWK

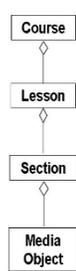
ResourceCenter - Mozilla Firefox

http://resourcecenter.kom.e-technik.tu-darmstadt.de:8080/rc/authoring/coursepreview.do?id=18bfa8908253f570010479d716930000

19 of 28

5.1.3 Content model

For our implementation in the Resource Center we classified learning addition into four classes, course, lesson, and media object block, its shown in the illustration.



```

classDiagram
    class Course
    class Lesson
    class Section
    class MediaObject
    Course o-- Lesson
    Lesson o-- Section
    Section o-- MediaObject
    
```

	Tool	Data Type
Course	RC Packager	SCORM 1.2 Content Package
Lessons	RC Course Structure Editor	XML proprietary
Section	RC Section Content Editor & HTML Editor	XML proprietary
Media Object	Local tools	Miscellaneous
Metadata	RC Metadata Editor & Wizard	IMS Learning Resource Metadata Model 1.2.1

Content Model

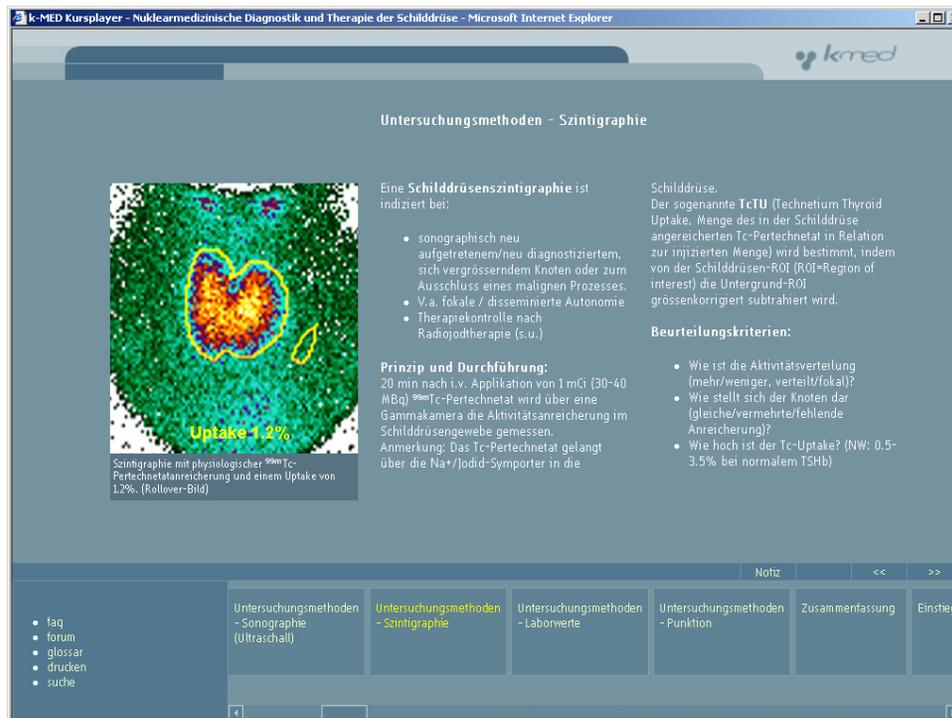
Fertig

Inhalt

- Verbundprojekte
 - k-MED - Humanmedizin
 - HeLPS - Sportwissenschaft
- Förderprogramm des HMWK
- Kompetenznetz E-Learning Hessen

Multimediales Lernsystem für die Medizin

- gefördert durch HMWK / BMBF
- Eigenbeteiligung der Medizinfachbereiche
- Vorprojekt: Virtueller Fachbereich Medizin Hessen



Untersuchungsmethoden - Szintigraphie

Eine **Schilddrüsenszintigraphie** ist indiziert bei:

- sonographisch neu aufgetretenem/neu diagnostiziertem, sich vergrößerndem Knoten oder zum Ausschluss eines malignen Prozesses.
- v.a. fokale / disseminierte Autonomie
- Therapiekontrolle nach Radiojodtherapie (s.u.)

Prinzip und Durchführung:
20 min nach i.v. Applikation von 1 mCi (30-40 MBq) ^{99m}Tc-Perthchnetat wird über eine Gammakamera die Aktivitätsanreicherung im Schilddrüsengewebe gemessen.
Anmerkung: Das Tc-Perthchnetat gelangt über die Na⁺/Jodid-Symporter in die

Schilddrüse.
Der sogenannte **TcTU** (Technetium Thyroid Uptake, Menge des in der Schilddrüse angereicherten Tc-Perthchnetat in Relation zur injizierten Menge) wird bestimmt, indem von der Schilddrüsen-ROI (ROI=Region of interest) die Untergrund-ROI grössenkorrigiert subtrahiert wird.

Beurteilungskriterien:

- Wie ist die Aktivitätsverteilung (mehr/weniger, verteilt/fokal)?
- Wie stellt sich der Knoten dar (gleiche/vermehrte/fehlende Anreicherung)?
- Wie hoch ist der Tc-Uptake? (NW: 0,5-3,5% bei normalem TSHb)

Uptake 1,2%

Szintigraphie mit physiologischer ^{99m}Tc-Perthchnetanreicherung und einem Uptake von 1,2%. (Rollver-Bild)

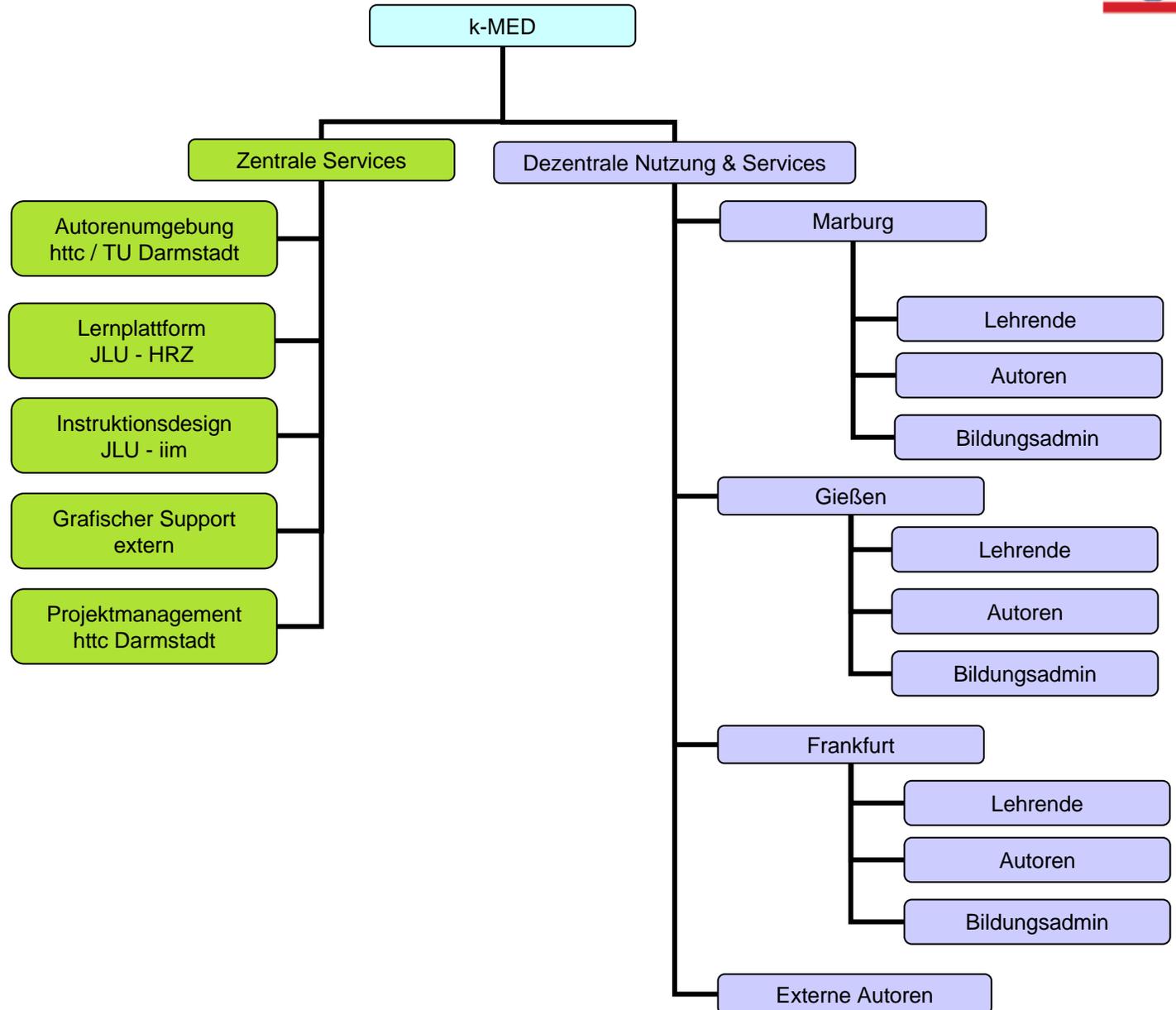
Navigation: Notiz, <<, >>

Menü:

- faq
- forum
- glossar
- drucken
- suche

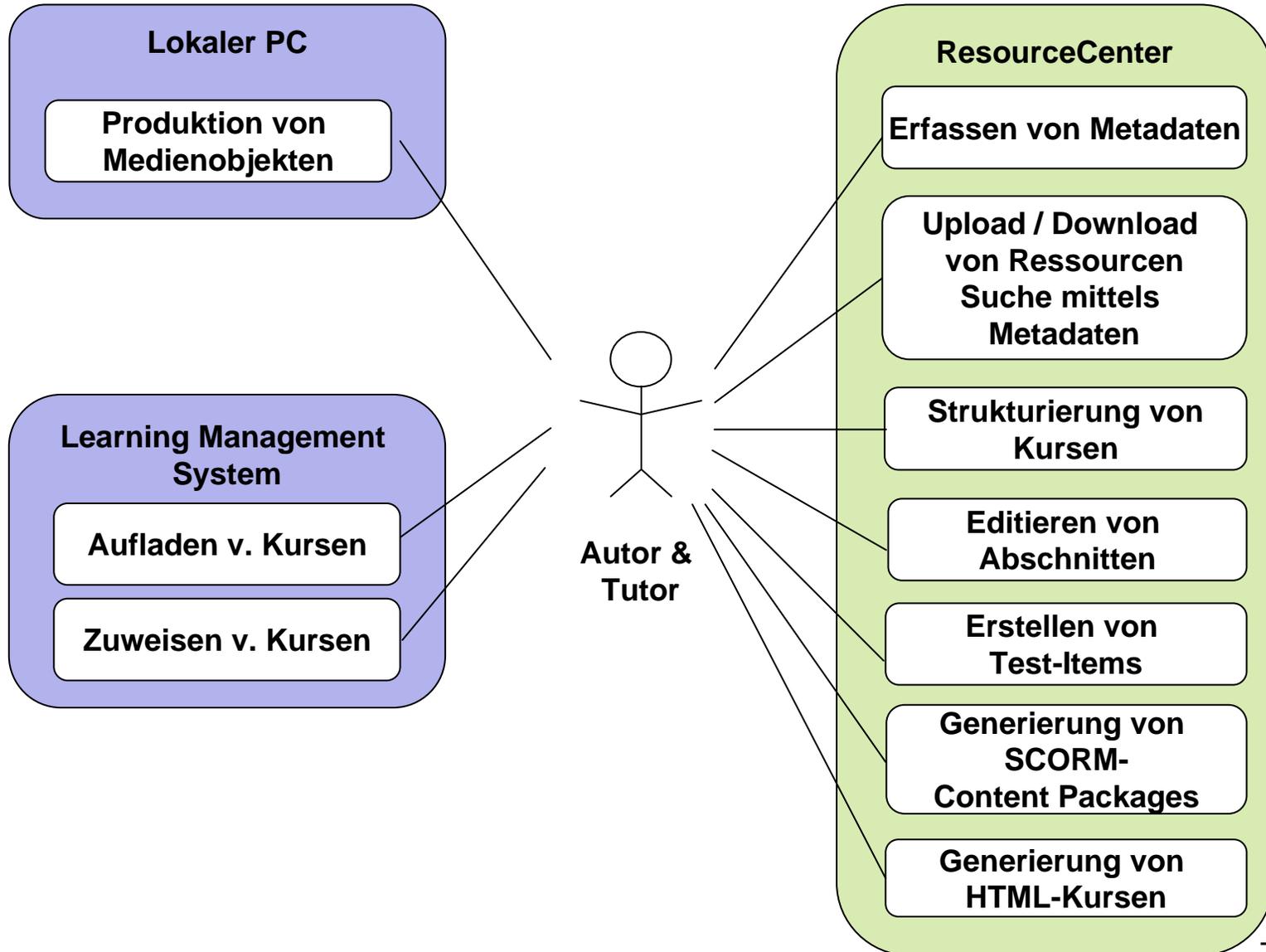
Navigation: <, >

k-MED Projektorganisation



k-MED Mengengerüst

- 45 aktive Lehrende & Autoren im Autorensystem ResourceCenter haben 350 Kurse erstellt (incl. Testkursen) bestehend aus 14.457 Ressourcen.
- 6158 Studierenden in der k-MED Lernplattform stehen zur Ergänzung und Unterstützung von 43 verschiedenen Lehrveranstaltungen (im Sommersemester 2006) 184 Selbstlernkurse und verschiedene weitere Elemente wie Foren, Selbsttests etc. zur Verfügung.
- Im Zeitraum von Januar-Dezember 06 erfolgten im Mittel monatlich mehr als 23.800 bzw. täglich mehr als 780 Anmeldungen in der k-MED Lernplattform.



k-MED - Bildungsangebot - Mozilla Firefox

File Edit View Go Bookmarks Tools Help

https://www.k-med.uni-giessen.de/iliass3/

kmed Learning Management System

Sie sind nicht angemeldet! **Anmelden**
Bitte wählen Sie Ihre Sprache!

Bildungsangebot | Suchen

Position : Bildungsangebot > Fächer > Biochemie > Zellorganellen

Zellorganellen

Lernmaterialien

<p>Mitochondrien 1: Aufbau und Morphologie k-MED Lernkurs. Ein Lernkurs in sechs Teilen über die "Kraftwerke" der Zelle. Ausführlich, zur Physikumsvorbereitung geei... Auf dieses Objekt kann im öffentlichen Bereich nicht zugegriffen werden.</p>	<input type="button" value="Info"/>
<p>Mitochondrien 2: Kompartimente und Funktionen k-MED Lernkurs. Ein Lernkurs in sechs Teilen über die "Kraftwerke" der Zelle. Ausführlich, zur Physikumsvorbereitung geei... Auf dieses Objekt kann im öffentlichen Bereich nicht zugegriffen werden.</p>	<input type="button" value="Info"/>
<p>Mitochondrien 3: Lebenszyklus k-MED Lernkurs. Ein Lernkurs in sechs Teilen über die "Kraftwerke" der Zelle. Ausführlich, zur Physikumsvorbereitung geei... Auf dieses Objekt kann im öffentlichen Bereich nicht zugegriffen werden.</p>	<input type="button" value="Info"/>
<p>Mitochondrien 4: Mitochondriale DNA k-MED Lernkurs. Ein Lernkurs in sechs Teilen über die "Kraftwerke" der Zelle. Ausführlich, zur Physikumsvorbereitung geei... Auf dieses Objekt kann im öffentlichen Bereich nicht zugegriffen werden.</p>	<input type="button" value="Info"/>
<p>Mitochondrien 5: Mitochondriale Transportsysteme k-MED Lernkurs. Ein Lernkurs in sechs Teilen über die "Kraftwerke" der Zelle. Ausführlich, zur Physikumsvorbereitung ge... Auf dieses Objekt kann im öffentlichen Bereich nicht zugegriffen werden.</p>	<input type="button" value="Info"/>
<p>Mitochondrien 6: Proteinimport k-MED Lernkurs. Ein Lernkurs in sechs Teilen über die "Kraftwerke" der Zelle. Ausführlich, zur Physikumsvorbereitung geei... Auf dieses Objekt kann im öffentlichen Bereich nicht zugegriffen werden.</p>	<input type="button" value="Info"/>

Link zu dieser Seite: http://www.k-med.uni-giessen.de/iliass3/goto.php?target=cat_66&client_id=kmed

powered by **ILIAS** (v3.7.6 2007-02-26)

Done

k-MED Kursplayer :: Antimykotische Therapie - Mozilla Firefox

http://www.k-med.uni-giessen.de/llias3/content/opsllias/index_opsllias.php?action=frameset&ref_id=499

Antimykotische Therapie 3 von 39

- Therapie von Dermatomykosen(3)
- Therapie von Dermatomykosen(4)
- Antimykotika
 - Ergosterolbiosynthese
 - Antimykotika - Azole
 - Antimykotika - Azole(2)
 - Antimykotika - Azole(3)
 - Antimykotika - Azole(4)
 - Antimykotika - Azole(5)
 - Antimykotika - Allylamine
 - Antimykotika - Allylamine(2)
 - Antimykotika - Morpholine
 - Antimykotika - Polyene
 - Antimykotika - Polyene(2)
 - Antimykotika - Polyene(3)
 - Griseofulvin
 - Griseofulvin(2)
 - Flucytosin
 - Ciclopiroxolamin
 - Antimykotika - Wechselwirkungen
 - Antimykotika - Wechselwirkungen(2)
 - Antimykotika - Wechselwirkungen(3)
 - Antimykotika - Wechselwirkungen(4)
 - Antimykotika - Schwangerschaft und Stillzeit
 - Antimykotika - Schwangerschaft und Stillzeit(2)
 - Antimykotika - Kinder
 - Antimykotische Therapie - Testitem 1
 - Antimykotische Therapie - Testitem 2
 - Antimykotische Therapie - Testitem 3
 - Antimykotische Therapie - Testitem 4
 - Antimykotische Therapie - Testitem 5

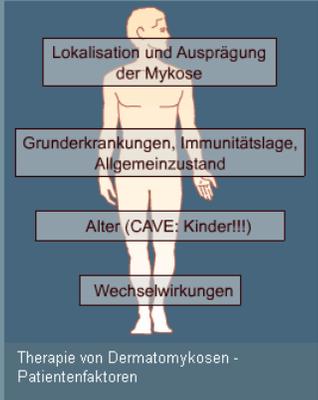
Therapie von Dermatomykosen: 2) Patientenfaktoren

Lokalisation und Ausprägung der Dermatomykose sind ausschlaggebend zur Entscheidung für die topische oder systemische Therapie. So sollte eine Tinea capitis nach Erregernachweis in jedem Fall topisch und systemisch behandelt werden, bei einer gering ausgeprägten Tinea corporis kann auch eine topische Therapie ausreichend sein.

Weiterhin sollten Faktoren wie **Grunderkrankungen** (CAVE: Leber- und Nierenfunktionsstörungen), **Immunitätslage**, **Ernährungszustand** und **Alter des Patienten** in die Therapieplanung mit einbezogen werden.

Bei **Kindern** ist in Deutschland derzeit nur Griseofulvin zur systemischen antimykotischen Therapie zugelassen, Fluconazol kann bei Fehlen von Alternativen beschränkt eingesetzt werden.

Wechselwirkungen von systemischen Antimykotika mit verschiedenen Wirkstoffen sind ebenfalls zu bedenken.



Das Diagramm zeigt einen menschlichen Körper mit vier markierten Bereichen: 'Lokalisation und Ausprägung der Mykose' (Kopf), 'Grunderkrankungen, Immunitätslage, Allgemeinzustand' (Torso), 'Alter (CAVE: Kinder!!!)' (Bauchbereich) und 'Wechselwirkungen' (Beine). Unten steht der Text 'Therapie von Dermatomykosen - Patientenfaktoren'.

Therapie von Dermatomykosen

Therapie von Dermatomykosen(2)

Therapie von Dermatomykosen(3)

Therapie von Dermatomykosen(4)

Antimykotika

Ergosterolbiosynthese

Antimykotika - Azole

Antimykotika - Azole(2)

Antimykotika - Azole(3)

Antimykotika - Azole(4)

Inhalt Seiten Drucken

Done

httc :: ResourceCenter - Mozilla Firefox

File Edit View Go Bookmarks Tools Help

http://demo.kom.e-technik.tu-darmstadt.de:7080/rc/authoring/sectioneditor.do

httc ResourceCenter

Angemeldet als klink Benutzerprofil Abmelden

ResourceCenter
 News
 Suchen
 Aufladen

Meine Ressourcen
 Kurse
 Abschnitte
 Testfragen (neu)
 Tabellen
 Assets
 Alle Ressourcen

Hilfe
 Onlinehilfe
 Kontakt

Abschnittseditor Metadaten bearbeiten

Titel: Wie entsteht ein Ultraschallbild?

Beschreibung: Sonographie der Schilddrüse. Entstehung des Ultraschallbildes

Schlüsselwörter: Ultraschall | Generator | Schallkopf | Schwingung | Schallwelle | Impuls | Echo | Methode

Seiten in diesem Abschnitt: **Seite 1**

Medienobjekte in diesem Block

Impuls-Echo-Prinzip

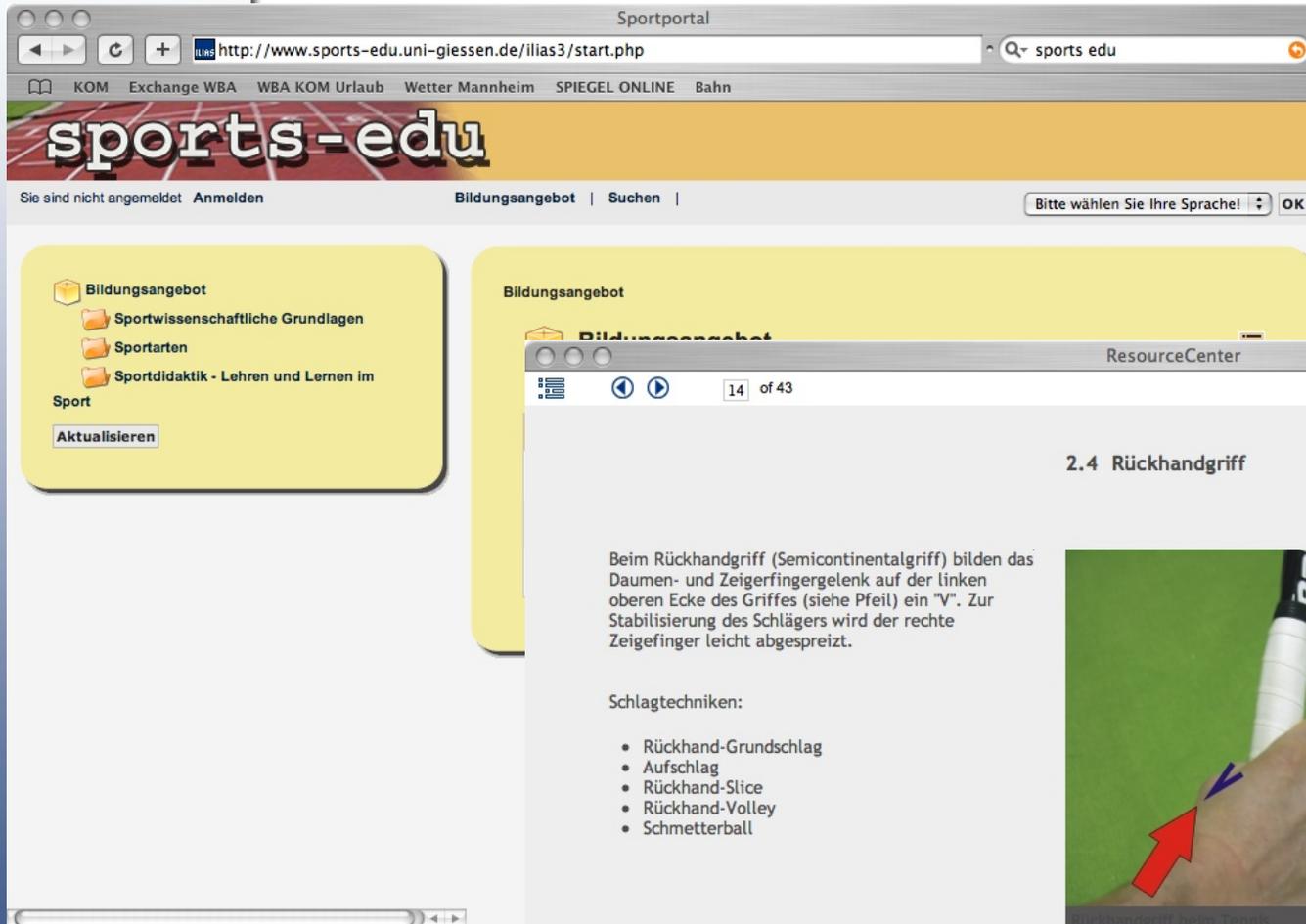
Blocktyp: Normal

F **K** **x²** **x₂** **☰** **☷** **Ω** **✂** **📄** **📁** **📧** **🔗** **HTML**

Ein Generator erzeugt Wechselstrom, also elektrische Wellen. Diese werden zum Schallkopf des Gerätes geleitet, in dem sich piezoelektrische Kristalle befinden. Durch den Wechselstrom dehnen sich die Kristalle aus und ziehen sich zusammen. Dadurch werden die benachbarten Teilchen angestoßen und zum Schwingen gebracht. Diese Teilchen stoßen wiederum die Nachbarpartikel an usw. So wird die Energie von Teilchen zu Teilchen weitergeleitet. Aus einer **elektrischen Schwingung** (Wechselstrom) entsteht eine **mechanische Schwingung** (Schallwelle). Die austretenden Schallwellen (Impuls) dringen in das Gewebe ein und werden z.T. reflektiert (Echo). Dies bezeichnet man als **Impuls-Echo-Prinzip**. Die reflektierten Schallwellen werden durch die Kristalle wieder in Wechselströme umgewandelt. Somit sind die Kristalle gleichzeitig Sender und Empfänger. Die Wechselströme werden im Generator verstärkt und so umgerechnet, dass das Bild auf dem Monitor erscheint. Dieses Bild ist ein **Schnittbild** durch den Körper.

- Verbundprojekte
 - k-MED - Humanmedizin
 - HeLPS - Sportwissenschaft
- Förderprogramm des HMWK
- Kompetenznetz E-Learning Hessen

- E-Learning in den Sportwissenschaften an den Hessischen Universitäten
 - Übertragung des k-MED Modells und der Infrastruktur auf die Sportwissenschaften
 - alle 5 Hessischen Universitäten beteiligt
 - Sportwissenschaft
 - Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel, Marburg
 - Lernplattform
 - Gießen – HRZ
 - Autorensystem und Projektmanagement
 - httc e.V.



The screenshot shows a web browser window titled 'Sportportal' with the URL 'http://www.sports-edu.uni-giessen.de/iliass3/start.php'. The page features a navigation bar with links like 'KOM', 'Exchange WBA', and 'Wetter Mannheim'. The main content area is titled 'sports-edu' and includes a sidebar with a 'Bildungsangebot' (Education Offer) menu containing 'Sportwissenschaftliche Grundlagen', 'Sportarten', and 'Sportdidaktik - Lehren und Lernen im Sport'. An 'Anmelden' (Login) button is visible. A 'ResourceCenter' window is overlaid on the page, displaying a slide titled '2.4 Rückhandgriff' (Backhand Grip).

2.4 Rückhandgriff

Beim Rückhandgriff (Semicontinentalgriff) bilden das Daumen- und Zeigefingergelenk auf der linken oberen Ecke des Griffes (siehe Pfeil) ein "V". Zur Stabilisierung des Schlägers wird der rechte Zeigefinger leicht abgespreizt.

Schlagtechniken:

- Rückhand-Grunds Schlag
- Aufschlag
- Rückhand-Slice
- Rückhand-Volley
- Schmetterball



Rückhandgriff beim Tennis

Inhalt

- Verbundprojekte
 - k-MED - Humanmedizin
 - HeLPS - Sportwissenschaft
- Förderprogramm des HMWK
- Kompetenznetz E-Learning Hessen

- Förderprogramm zur Entwicklung von E-Learning Content an hessischen Universitäten
 - Laufzeit 01.10.04-30.09.05 (bzw. Ende WS 05/06)
 - 21 von 41 Anträgen bewilligt
 - Ergebnispräsentation auf dem 2. Hessischen E-Learning Symposium
- Förderprogramm an hessischen Fach- u. Kunsthochschulen
 - Laufzeit 01.10.05 – 30.09.06 (bzw. Ende WS 06/07)
 - 14 von 22 Anträgen bewilligt



The screenshot shows a web browser window with the URL <http://www.e-learning-hessen.de/de/projekte/verschiedene-faecher/projekte-200506/>. The page header includes the logo "e-LEARNING HESSEN" with the subtext "KOMPETENZEN KOOPERATIONEN PROJEKTE" and a navigation menu with items: Kompetenznetz, Kompetenzerwerb, Kompetenzzentren, Projekte, Veranstaltungen, and Newsletter. A map of Hesse is visible in the top right.

The main content area is divided into three columns:

- Projekte**: A sidebar menu listing "Medizin: k-MED", "Sportwissenschaft: HeLPS", and "Verschiedene Fächer" with sub-items for "Projekte 2005/06" and "Projekte 2004/05".
- Projekte 2005/06**: The main content area, titled "Förderprogramm zur Entwicklung von E-Learning Angeboten der hessischen Hochschulen". It lists "Liste der geförderten Projekte 2005/2006" and includes sections for "FH Frankfurt" and "Hochschule Darmstadt". Under "Hochschule Darmstadt", several projects are listed with their respective professors and titles:
 - Prof. Dr. Gerd Doeben-Henisch:* Exemplarische Anwendung einer eLearning Themenplattform Analyse durch dynamische Synthese
 - Prof. Dr. Horst-Friedrich Röder, federführend:* Entwicklung von E-Learning Angeboten – ENTELA
Teilprojekte:
 - Prof. Dr. Bettina Harriehausen-Mühlbauer:* Natural Language Systems
 - Prof. Dr. Udo Bleimann und Prof. Dr. Christoph Wentzel:* IT-Management
 - Prof. Dr. Gerhard Knorz und Prof. Dr. Reginald Ferber:* Klassifikation und Metadaten – Ontologien und Thesauri
 - Prof. Dr. Frank Josef Röhl:* Theorien und Konzepte in der Jugendarbeit
 - Prof. Bernhard Meyer:* Praxisforschung und Forschungsmethoden
 - Prof. Dr. Ralph Stengler:* Prozessmesstechnik
 - Prof. Dr. Johannes Gerdes:* Kommunikationsnetze

- News**: A sidebar with the text "Vortragsreihe Neue Medien in der Lehre 'Herausforderungen und Möglichkeiten'" and "Vortragsreihe 'E-Learning'".

K-Infinity Knowledge-Portal

http://www.e-learning-hessen.de:8080/httc-070711/showTopic.skate?callerid=1190365808925%3 Google

KOM Exchange WBA WBA KOM Urlaub Wetter Mannheim SPIEGEL ONLINE Bahn

e-LEARNING HESSEN

Benutzer

Benutzerkennung

Passwort

Anmelden

Als Lehrende/r an hessischer Hochschule Account beantragen

Suche

Starten

Alles Suchen

Navigation

Verlauf

Wiki-Content



IT-Management (Wiki-Content)

Beschreibung

1. IT Controlling und Outsourcing
2. IT Service Mgt. (incl. ITIL)
3. IT Produktmgt und strategische Planung
4. IT Organisation und operatives IT Mgt.
5. Darstellung unterschiedlicher IT Mgt. Ansätze
6. Werkzeuge des IT Mgt. (BMC, CA, Tivoli, FrontRange)
7. Visualisierung der Inhalte und Strukturierung (via Topic Map)
8. IT Governance und Auditing (CoBIT)

URL

<http://moodle.igdv.h-da.de>

wird eingesetzt in Veranstaltung **IT-Management (P) (h_da)**
IT-Management (V) (h_da)

wurde erstellt mit System **MediaWiki**

wurde erstellt von **Bleimann, Udo (Autor/in)**
Wenzel, Christoph (Autor/in)

Hilfedokumente(5)

- Anlage und Bearbeitung von Contents/Lerninhalten 
- Der Net-Navigator 
- FAQs zum Wissensnetz 
- Grundlagen der Bedienung 
- Kontakt zum Webmaster 

Contents/Lerninhalte dieses Autors/dieser Autorin(1)

- IT-Management (Wiki-Content) 

Ähnliche Themen(10)

Inhalt

- Verbundprojekte
 - k-MED - Humanmedizin
 - HeLPS - Sportwissenschaft
- Förderprogramm des HMWK
- **Kompetenznetz E-Learning Hessen**

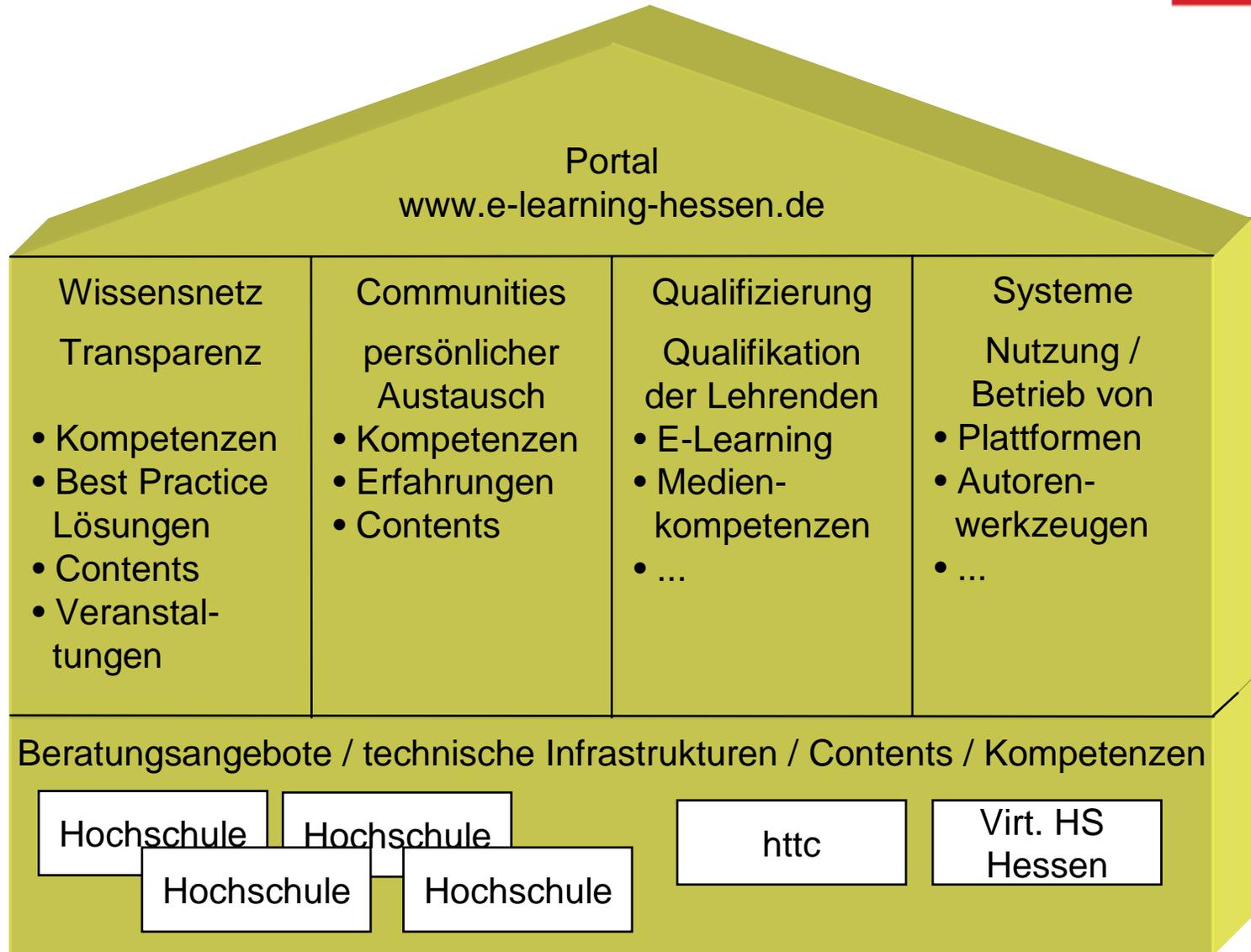
Konzept

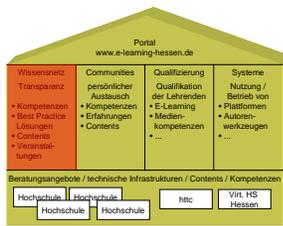
- Entwicklung 2006 unter Einbezug aller hessischen Hochschulen
- externe Expertenstellungnahme

Durchführung

- unter Beteiligung aller hessischen Hochschulen
 - Ausnahme Kunsthochschulen
- gefördert von
 - Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst
 - Landesinitiative Hessen Media

Projekt Kompetenznetz





Ziele

Ziele des Netzwerkportals „Kompetenznetz E-Learning“

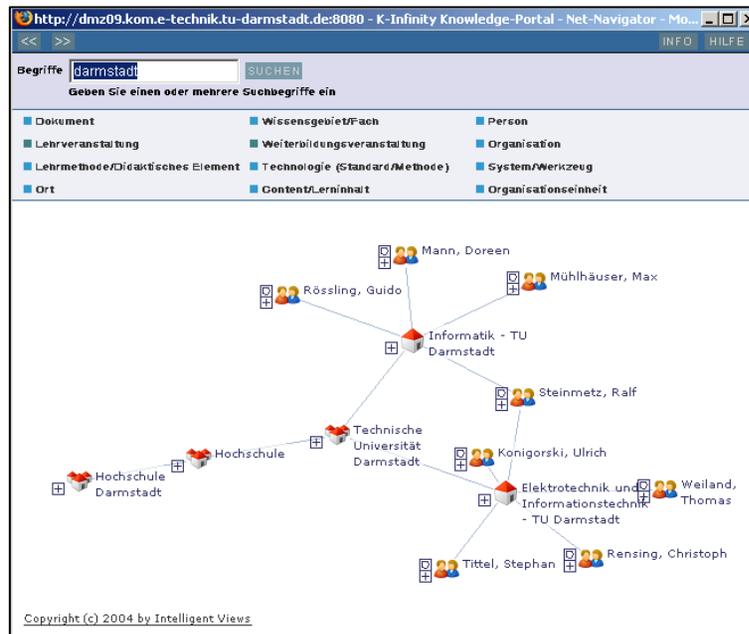
- Suche nach Kompetenz- und Erfahrungsträgern
 - Mit wem kann ich kooperieren?
 - Wer hat multimediale Inhalte, die ich nutzen könnte?
 - Wer kann mir weiterhelfen?
 - Wer hat welche Erfahrungen?

- Kriterien für ein erfolgreiches Portal
 - aktuelle Inhalte
 - relevante Inhalte
(Kompetenzen & Erfahrungen / multimediale Contents)
 - auch für E-Learning Anfänger & Interessierte nutzbar
(wonach muss ich denn überhaupt suchen?)
 - geringe Partizipationsbarrieren - einfach pflegbar durch jeden Lehrenden

Ansatz

Community Ansatz für Kompetenznetz

- nach dem Web 2.0 Paradigma
- Web-basierte Plattform wird zur Verfügung gestellt
- alle E-Learning Aktiven an den Hessischen Hochschulen eingeladen zu partizipieren und
- Erfahrungen und Wissen zu dokumentieren



Person
 Steinmetz, Ralf

Abbildung



Akademischer Titel

Prof. Dr.

Anrede

Herr

E-Mail-Adresse

ralf.steinmetz@kom.tu-darmstadt.de

Homepage/URL

www.kom.tu-darmstadt.de

Telefax

+49 6151 166152

Telefon

+49 6151 166150

arbeitet bei
 Organisation

Elektrotechnik und Informationstechnik - TU Darmstadt
Informatik - TU Darmstadt

bietet Lehre zum

Elektro- und Informationstechnik

Zentrale Elemente

Wissensgebiet
Fach



Content/
Lehrinhalt



Lehrver-
anstaltung



Lehrende



Hochschule

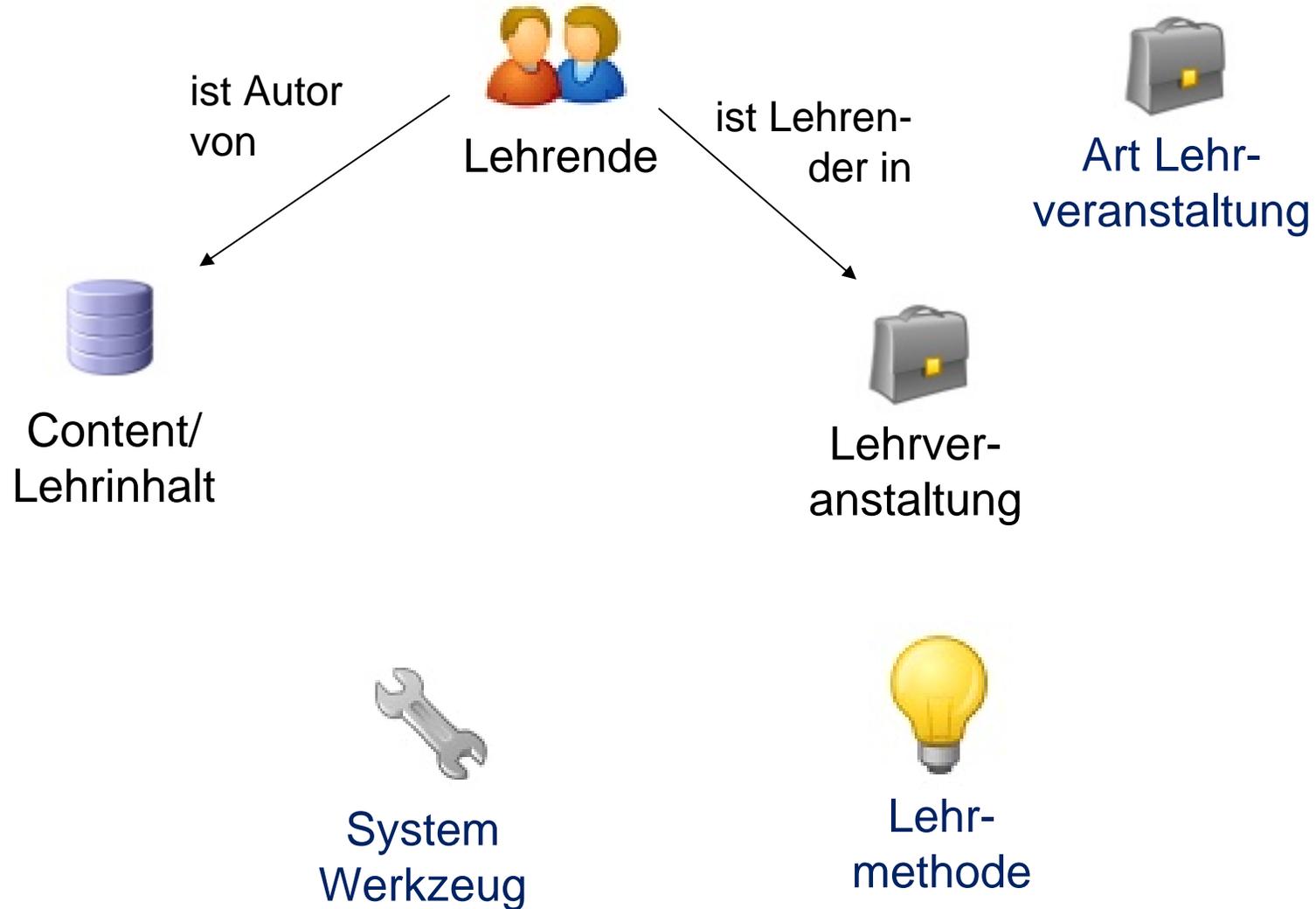


ist Teil von

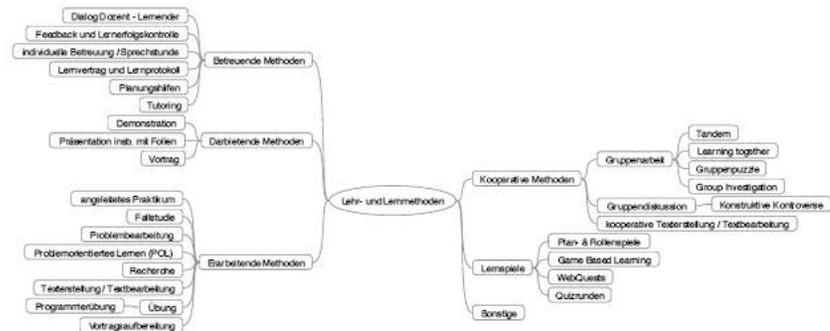


Fachbereich

Zentrale Elemente

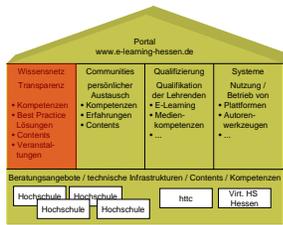


- Lehrmethode / didaktische Methode



- Systeme / Werkzeuge
- Wissensgebiete / Fächer
- Art der Lehrveranstaltung

Person  Rensing, Christoph	
Akademischer Titel	Dr.
Anrede	Herr
E-Mail-Adresse	christoph.rensing@httc.de
Homepage/URL	www.kom.tu-darmstadt.de
Telefax	+49 6151 16 6152
Telefon	+49 6151 16 6888
Telefon mobil	
arbeitet bei Organisation	Elektrotechnik und Informationstechnik - TU Darmstadt httc e. V.
bietet Lehre zum Thema	Elektro- und Informationstechnik Informatik
hat Expertise in	Autorenwerkzeug Clix ResourceCenter Typo3
ist Autor/in von Dokument	Anlage und Bearbeitung von Contents/Lerninhalten Anlage und Bearbeitung von Lehrveranstaltungen Grundlagen der Bedienung
Rensing, Christoph (Autor/in)	
ist Autor/in von	Kommunikationsnetze II (Veranstaltungsaufzeichnung/E-Lecture)
Rensing, Christoph (Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in)	

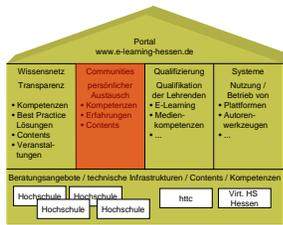


Anwendungsszenarien

- Welcher meiner Kollegen in meinem Fachbereich hat bereits Erfahrungen mit E-Learning gemacht?
- in welchen Veranstaltungen in meinem Fachbereich werden E-Learning Methoden eingesetzt?
- Welche multimedialen Contents zu meinem Fach werden von anderen Lehrenden an den hessischen Hochschulen entwickelt und eingesetzt?
- Welcher meiner Kollegen besitzt Erfahrungen im Einsatz eines bestimmten Werkzeuges?
- welche didaktischen Methoden werden in Seminaren eingesetzt?

  Fachbereich Elektrotechnik und Informationstechnik - TU Darmstadt	
betriebene Systeme oder Werkzeuge E-Learning Veranstaltungen	Typo3 Communication Networks II (Ü) (TU Darmstadt) Communication Networks II (V) (TU Darmstadt) Ergänzungen zu Systemdynamik und Regelungstechnik I (Ü) (TU Darmstadt) Kommunikationsnetze I (V) (TU Darmstadt) Mehrgrößenreglerentwurf im Zustandsraum (Ü) (TU Darmstadt) Multimedia I (V) (TU Darmstadt) Systemdynamik und Regelungstechnik I (V) (TU Darmstadt) Technische Elektrodynamik (Gruppenübung) (TU Darmstadt) Technische Elektrodynamik (V) (TU Darmstadt)
genutzte E-Learning Systeme oder Content ist Teilorganisation von Personen mit E-Learning Erfahrung	Typo3 Technische Universität Darmstadt Konigorski, Ulrich Rensing, Christoph Steinmetz, Ralf Tittel, Stephan Weiland, Thomas

 Naturwissenschaften Biologie	
Wissensgebiet ist Gegenstand von Content/Lerninhalt	Allgemeine Bakteriologie Chromosomenstörungen Formale Genetik Grundlagen zur molekularen Diagnostik Kongenitale Abnormalitäten und Fehlbildungssyndrome Zytogenetik
Wissensgebiet wird	Biologie für Mediziner (Ü) (Uni Marburg)



Communities

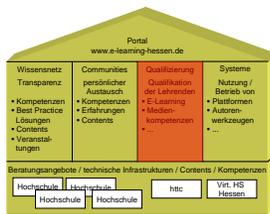
- Hessische E-Learning Symposien 2004 und 2005



- Fachforen
 - Szenarien spezifisch
 - Werkzeug spezifisch
 - Fächer spezifisch

Programm Fachforum Kompetenznetz E-Learning Hessen

Zeit	Vortrag	ReferentIn	Download
Moderation Dr. Susanne Offenbartl			
10:30 - 10:45	Begrüßung Kompetenznetz E-Learning Hessen	Dr. Christoph Rensing (httc e.V.)	pdf
10:45 - 11:30	Bessere Studienleistungen durch virtuelle Lehre	Joachim Haydecker (Universität Kassel)	
11:30 - 12:15	Projekt Virtual Classroom (Live-Schaltung nach Wiesbaden)	Prof. Reinhold Schäfer (FH Wiesbaden)	pdf
Pause			
13:00 - 13:45	Virtuelle Meetings mit Acrobat Connect	Michael Vogt (Universität Gießen)	pdf
13:45 - 14:30	Kollaboratives Mindmapping	Prof. Regina Bruder (TU Darmstadt)	pdf
14:30 - 15:15	IMS - Interactive Media Stream	BGA Group GmbH Jens Japes (TU Darmstadt)	pdf



Qualifizierung

- Situation
 - viele Angebote an den Hessischen Hochschulen
 - komplettes Kursangebot an der Universität Frankfurt mit Zertifikatsvergabe
- Zielsetzung
 - Hessisches E-Learning Zertifikat
 - als zusätzlichen Anreiz für Lehrende
 - Modulares blended Learning Kursangebot
 - zum Erwerb des Zertifikats
- Befragung zu Bedarf und optimaler Gestaltung

K-Infinity Knowledge-Portal

http://www.e-learning-hessen.de:8080/httc-070711/showListItem.skat?index=1&callerId=119036

KOM Exchange WBA WBA KOM Urlaub Wetter Mannheim SPIEGEL ONLINE Bahn

e-LEARNING HESSEN

Benutzer

Benutzerkennung

Passwort

Anmelden

Als Lehrende/r an hessischer Hochschule Account beantragen

Suche

Starten

Alles Suchen

Navigation

- ⊕ Content/Lerninhalt
- ⊕ Dokument
- ⊕ Hochschule
- ⊕ Lehrmethode/Didaktisches Element
- ⊕ System/Werkzeug
- ⊕ Technologie (Standard/Methode)
- ⊖ Veranstaltung
 - ⊕ Andere Veranstaltung
 - ⊕ Lehrveranstaltung
- ⊕ Wissensgebiet/Fach

Verlauf

Andere Veranstaltung

Weiterbildungsveranstaltung

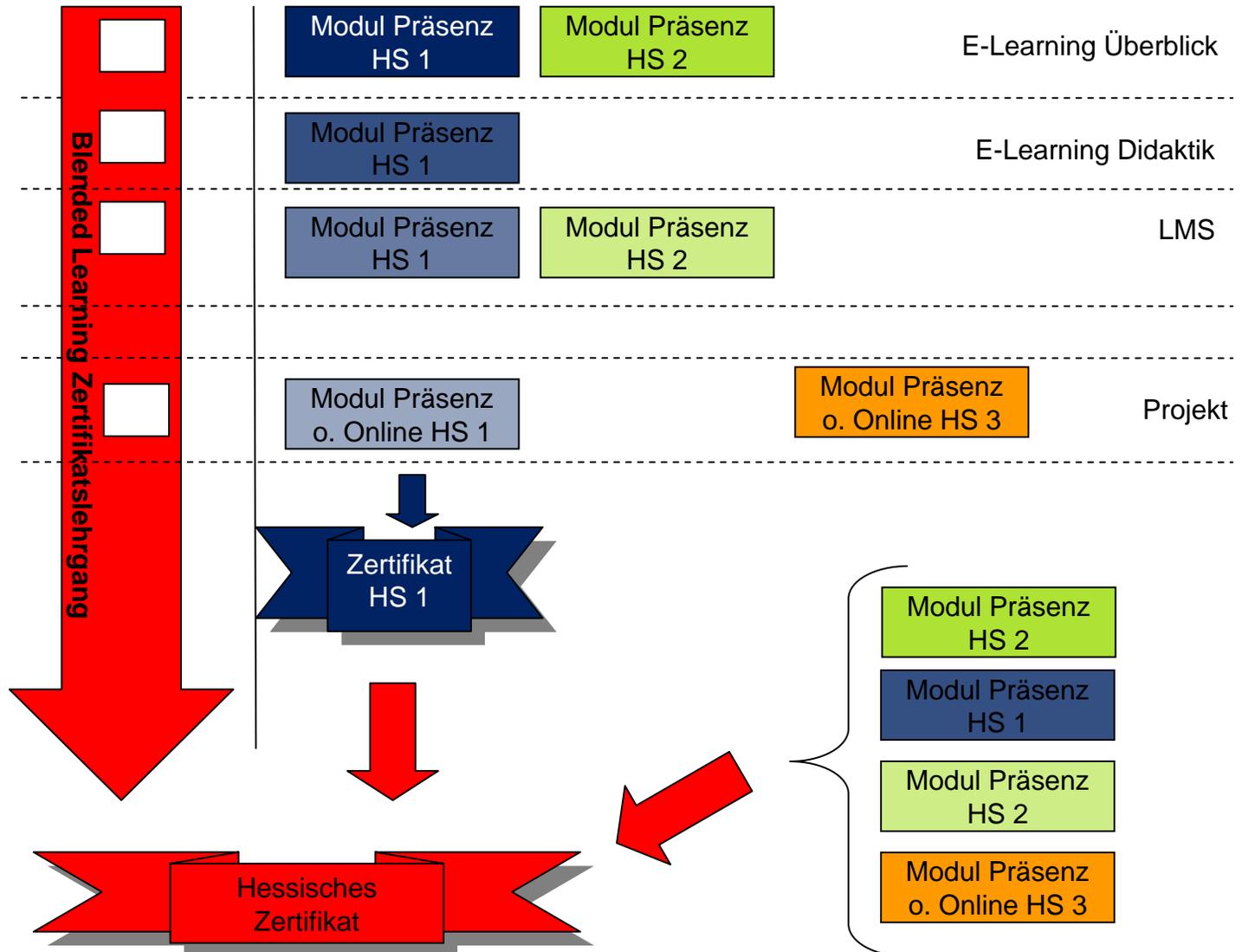
Individuen

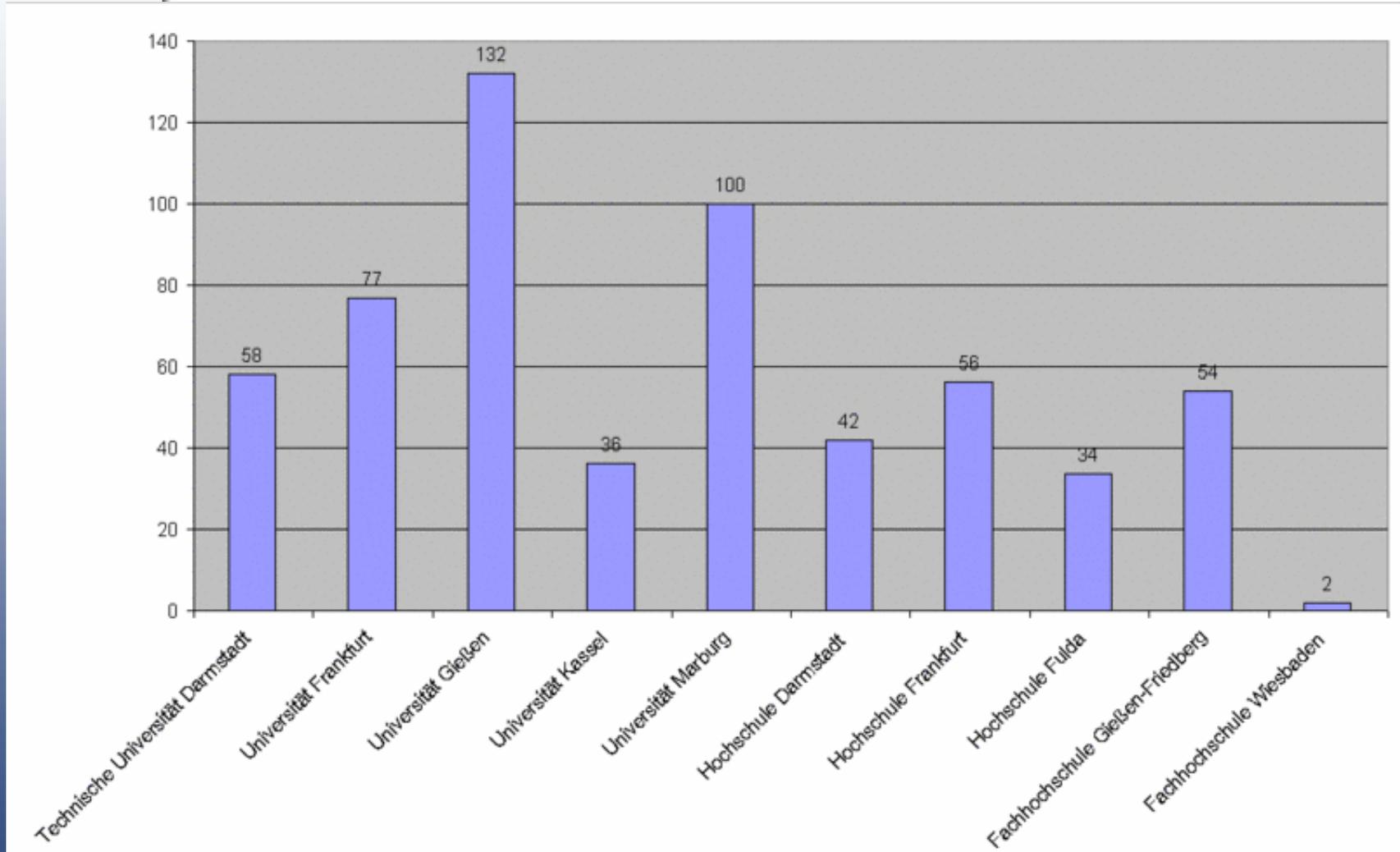
Abschlussworkshop eLearning-Zertifikat | Aspekte bei der Gestaltung von Folien, Webseiten und Handouts | Blended Learning Szenarien mit WebQuest | Das LMS CLIX | Dreamweaver für Schule und Lehre | Drehbuchentwicklung für Lernprogramme | E-Learning aus juristischer Sicht | Einführung in das Autorenwerkzeug Lecturnity | Einführung in WebCT | eLearning Coaching | eLearning Didaktik (1) & Lerntheorien | eLearning Didaktik (2) & Praxis | eLearning Einführungsworkshop | Erstellung von interaktiven Inhalten in Flash | Flash Fortgeschrittenen Workshop | Flash Grundlagen | Gestaltung von Tests und Aufgaben | Kooperatives Lernen im Netz und Einsatz von BSCW | Lecturnity - Aufzeichnungstechnik | Lecturnity - Vorlesungsaufzeichnung für Hochschullehrende | LernBar - Fortgeschrittene Gestaltung | Lerninhalte mit dem Autorenwerkzeug LernBar | Lernplattform WebCt - Aufbaukurs | Meine eigene E-Learning-Veranstaltung - erste Schritte | Mindmaps und Conceptmaps | Neue Weiterbildungsveranstaltung | Noch eine neue Weiterbildungsveranstaltung | Online-Betreuung von Studierenden | Podcast als Unterrichtsmittel | Podcast Produktion | Professionelle Websites mit Typo3 | Qualitätssicherung und -entwicklung für E-Learning Veranstaltungen | Rechtsfragen rund ums eLearning | Videobearbeitung für die Lernplattform WebCT | Wikis im eLearning

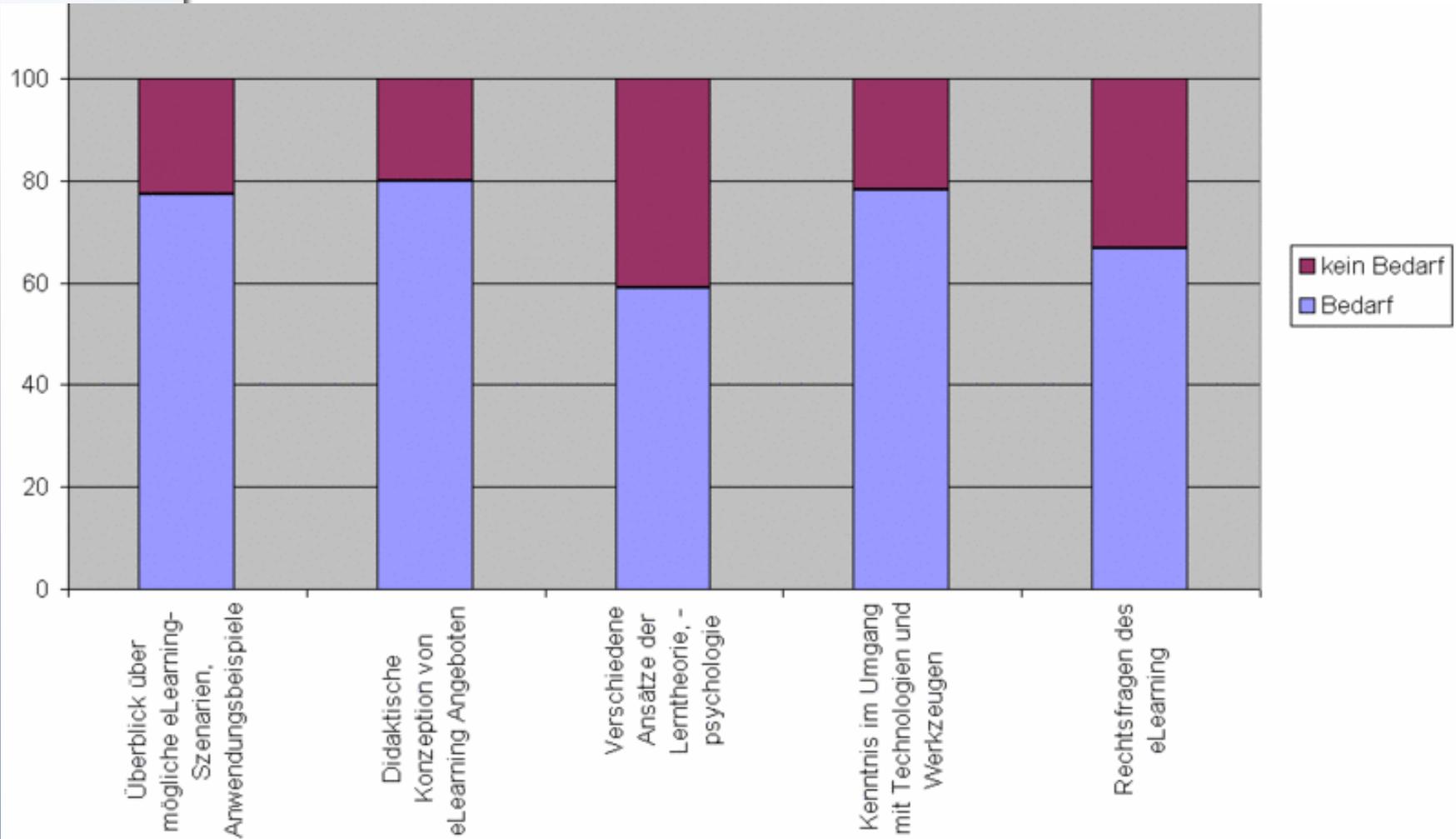
Hilfedokumente(4)

- Der Net-Navigator
- FAQs zum Wissensnetz
- Grundlagen der Bedienung
- Kontakt zum Webmaster

3 Wege zum Hessischen E-Learning Zertifikat







e-learning-hessen.de: Home - Mozilla Firefox

File Edit View Go Bookmarks Tools Help

http://dmz09.kom.e-technik.tu-darmstadt.de/elh/

e-LEARNING HESSEN KOMPETENZEN KOOPERATIONEN PROJEKTE

• Vernetzung von Erfahrungen • Kompetenzerwerb • Kompetenzzentren • Projekte • Veranstaltungen • Newsletter

Home

Herzlich Willkommen beim Kompetenznetz E-Learning Hessen, einem gemeinsamen Projekt der Hessischen Hochschulen

Innerhalb des Kompetenznetzes werden die verschiedenen E-Learning Aktivitäten an den hessischen Hochschulen zusammen getragen. So finden Sie hier Informationen zu:

- Qualifizierungsmaßnahmen im E-Learning
» [Kompetenzerwerb](#)
- Ansprechpartnern zum Thema E-Learning an den den hessischen Hochschulen
» [Kompetenzzentren](#)
- Projekte im E-Learning, die vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert wurden
» [Projekte](#)
- Präsenz-Veranstaltungen rund um E-Learning mit Beteiligung der hessischen Hochschulen
» [Veranstaltungen](#)
- zu den E-Learning Erfahrungen anderer Lehrender an den hessischen Hochschulen
» [Vernetzung von Erfahrungen](#)

News

Pressekonferenz zum Going Live des Kompetenz- und Erfahrungsnetzes E-Learning Hessen

News – Impressum – Home – Intern



Hessisches Telemedia Technologie
Kompetenz-Center

Dr. Christoph Rensing

Telemedia Learning

Merckstr. 25

64283 Darmstadt

Tel. (+49) 6151 / 16 68 88

Fax (+49) 6151 / 16 61 52

Christoph.Rensing@httc.de

<http://www.httc.de>



Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland

Es ist Ihnen gestattet:



das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen



Abwandlungen bzw. Bearbeitungen des Inhaltes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:



Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.



Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.



Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie den lizenzierten Inhalt bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für einen anderen Inhalt verwenden, dürfen Sie den neu entstandenen Inhalt nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Any of the above conditions can be waived if you get permission from the copyright holder.
- Das Urheberpersönlichkeitsrecht des Rechteinhabers;

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des [Lizenzvertrags](#) in allgemeinverständlicher Sprache. [Haftungbeschränkung](#)